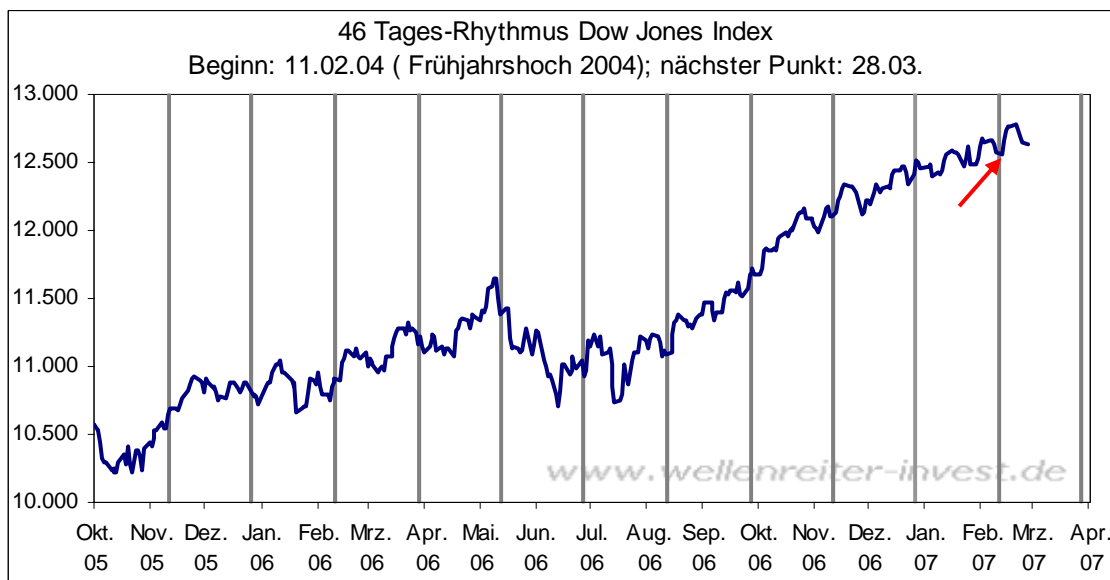


Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 27. Februar 2007

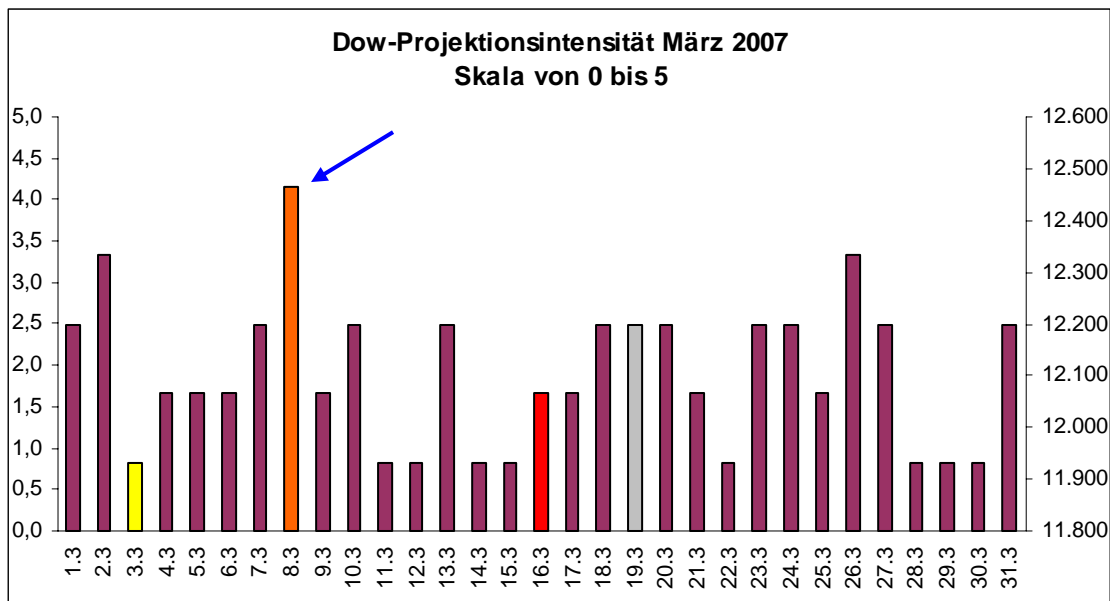
Der Februar geht morgen zu Ende. Für die breiten US-Aktienmärkte war der Februar weitestgehend ein Nullsummenspiel, während die Technologiewerte im Februar zulegen konnten, genauso wie viele europäische Indizes einschließlich des DAX. Der 12.02. – ein Montag - bedeutete einen wichtigen Tiefpunkt. An diesem Tag war ein wichtiger Punkt in unserem 46-Tages-Rhythmus erreicht (roter Pfeil). Das Mai-Hoch 2006 lag genau ein dreiviertel Jahr zurück (273 Tage). Gleichzeitig befinden sich um den 10. bis 12. Februar wichtige Wendepunkte in 7er-Jahren (1947 ein Hoch, 1957 und 1977 ein Tief).



Der März verfügt im Bereich 8. bis 11.3. über einen ganz wichtigen „Termin-Cluster“:

1. Die wichtigste Zeitprojektion des März befindet sich am 8.3. (ein Donnerstag).
2. Der 8.3. und 9.3. sind die Positionierungstage für die Verfallswoche.
3. Der 10.3. bedeutete im von uns häufig erwähnten Jahr 1937 das Jahreshoch.
4. Der 11.3. bedeutete im ebenfalls für uns wichtigen Jahr 1997 das Frühjahrshoch.
5. Der 11.3. ist ein Tag in unsrem anderen 46-Tages-Rhythmus. Das Juni-Tief 2006 (Jahrestief) fand am 13.6.06 statt und demnach etwa ein dreiviertel Jahr vor dem

„Termin-Cluster“ 8. bis 11. März. Nachfolgend die Zeitprojektion für März einschliesslich des wichtigen Zeitprojektionstages 8. März. (blauer Pfeil).



Seit dem Jahr 2000 trat der März in allen Jahren als ein wichtiger Wendepunkt für den S&P 500 auf (mit einer Ausnahme).

- März 2000: Hoch
- März 2001: Tief
- März 2002: Hoch
- März 2003: Tief
- März 2004: Hoch
- März 2005: Hoch
- März 2006: Ausnahme (Hoch im Mai)

Fazit: Der Zeitraum 8. bis 11. März kommt für einen wichtigen Wendepunkt in Frage. Da es ein wichtiger Wendepunkt ist und die Märkte weiterhin ihren Trend aufrecht erhalten, muss man annehmen, dass – wenn dieser Termin greift – es sich hierbei um ein Hoch handelt.

Bloomberg meldet, dass die Zahl der Short-Verkäufe in „Alternative-Energie-Aktien“ im vierten Quartal 2006 auf Rekordniveau gestiegen ist. Hedge Fonds steigen aus.

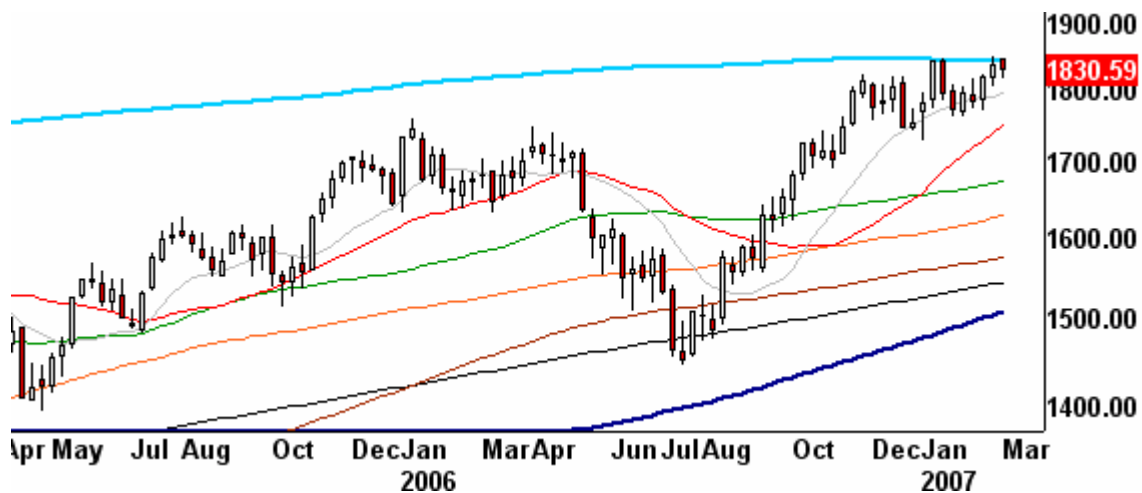
<http://www.bloomberg.com/apps/news?pid=20601109&sid=aqBr9N4m4Rko&refer=home>

Hedge Fonds glauben, dass sich diese Werte in einer Blase befinden. Man kann diese Aussagen verstehen, wenn man den Hype bedenkt, der gegenwärtig um das Thema Umwelt-Aktien gemacht wird. Der Mediendruck ist sehr groß. Man sieht ja, wie das smarte Geld den Mediendruck nutzt, um aus diesen Werten auszusteigen.

Das bedeutet, dass zumindest kurzfristig das Spiel für „Alternative-Energie-Aktien“ beendet sein kann.

Wir hatten im Januar mehrfach über den 8-Jahres-GD (hellblaue Linie) im Nasdaq 100 berichtet. Gegenwärtig kämpft der Index wiederum mit dieser Marke.

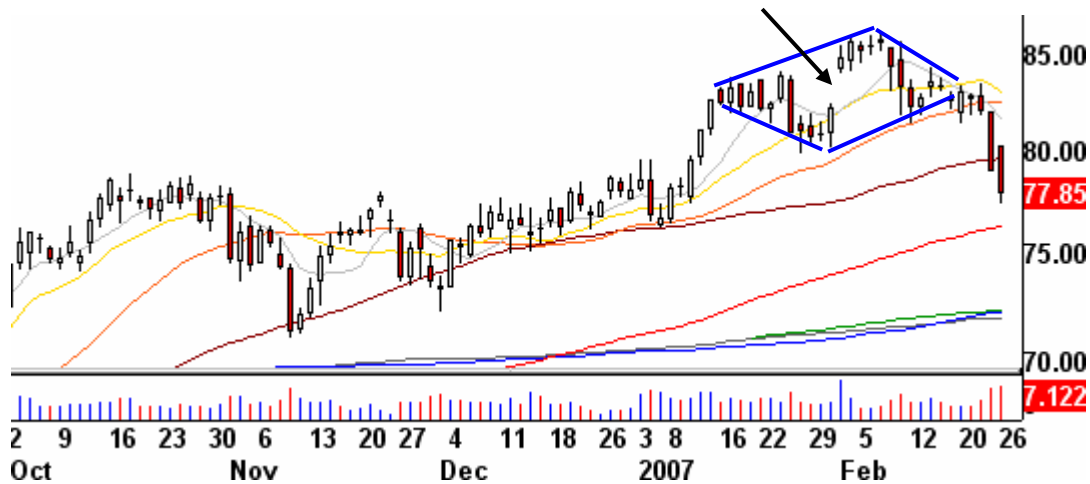
Nasdaq 100 Wochenchart



Problematisch aus unserer Sicht ist, dass der 8-Jahres-GD zum ersten Mal überhaupt seit Bestehen des Index nach unten abgeknickt ist. Und das wird – bedingt durch den Hype im Jahr 2000 – noch eine ganze Weile so bleiben. Insofern ist die Überwindung dieses GDs von enormer Wichtigkeit für den Nasdaq 100 und für die Märkte insgesamt. Bei einem Fall des Nasdaq 100 unter die Marke von 1.820 Punkten würden wir über eine Rückkehr unserer Ausrichtung für die Aktienmärkte in Richtung „neutral“ nachdenken.

Was sagen uns die Broker? Nichts Gutes. Goldman Sachs verlor gestern mehr als 1 Prozent. Der „Knaller-Chart“ – um es so lapidar auszudrücken – ist derjenige von Lehmann Brothers. Dort hat sich eine Art „Diamant“ - Formation gebildet. Diese wurde Ende letzter Woche nach unten aufgelöst.

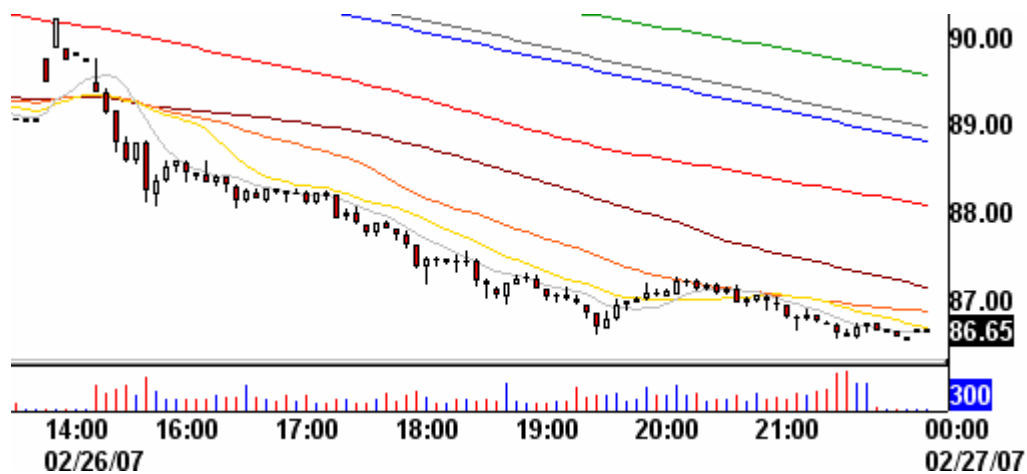
Lehmann Brothers Tageschart



Die Abwärtsbewegung setzte sich auch gestern fort. Diese Formation erhält dadurch zusätzliche Bedeutung, dass die Eröffnungslücke von Anfang Februar (schwarzer Pfeil) nicht nur geschlossen, sondern sogar deutlich unterboten wurde.

Schaut man auf den Intraday-Verlauf des Brokerhauses Merrill Lynch, so kam da gestern gar nichts. Die Eröffnung wurde abverkauft und niemand stieg ein.

Merrill Lynch Intraday-Verlauf 27.02.



Nein, das ist nicht bullisch. Die Broker waren häufig ein Vorläufer für den breiten US-Markt. Sie toppten beispielsweise Mitte April 2006 - der Gesamtmarkt erzielte erst am 10. Mai sein Frühjahrshoch.

In Shanghai ging es heute Nacht richtig zur Sache. Der Index konnte die 3000-Punkte-Marke nicht halten und verlor fast 6 Prozent.

Shanghai Composite Index 5-Tages-Chart



Uns gefällt die Volatilität in China gar nicht. Die Schwankungsbreite hat deutlich zugenommen, wie man auch dem folgenden Wochenchart entnehmen kann. Die 3000-Punkte-Marke ist eingezeichnet, der Schluss-stand von heute hingegen noch nicht (ca. 2.850 Punkte).



Wir sind für China weiterhin vorsichtig. An den dortigen Märkten herrscht echte Masseneuphorie. Siehe auch Wochenend-Wellenreiter vom 10.02.07:

<http://www.wellenreiter-invest.de/WellenreiterWoche/Wellenreiter070210.htm>

Zu den Märkten.

1,55 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 775 Mio., das Abwärtsvolumen 756 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 51% vom Gesamtvolumen; 287 neue Hochs standen 23 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.632 Punkten um 15 Zähler niedriger (-0,1%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1449 Punkten um 2 Zähler niedriger (-0,1%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2505 Punkten um 11 Zähler niedriger (-0,4%); der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 5037 Punkten (-2,4%).

Größte Gewinner: Goldaktien, Ölservice; Größte Verlierer: Transports, Broker

Der T-Bond Future endete bei 112,06 Punkten (111,20).

Crude Öl notiert aktuell bei 61,51 (61,14) und Erdgas bei 7,71 Dollar (7,80).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 83,84 Punkten (83,99).

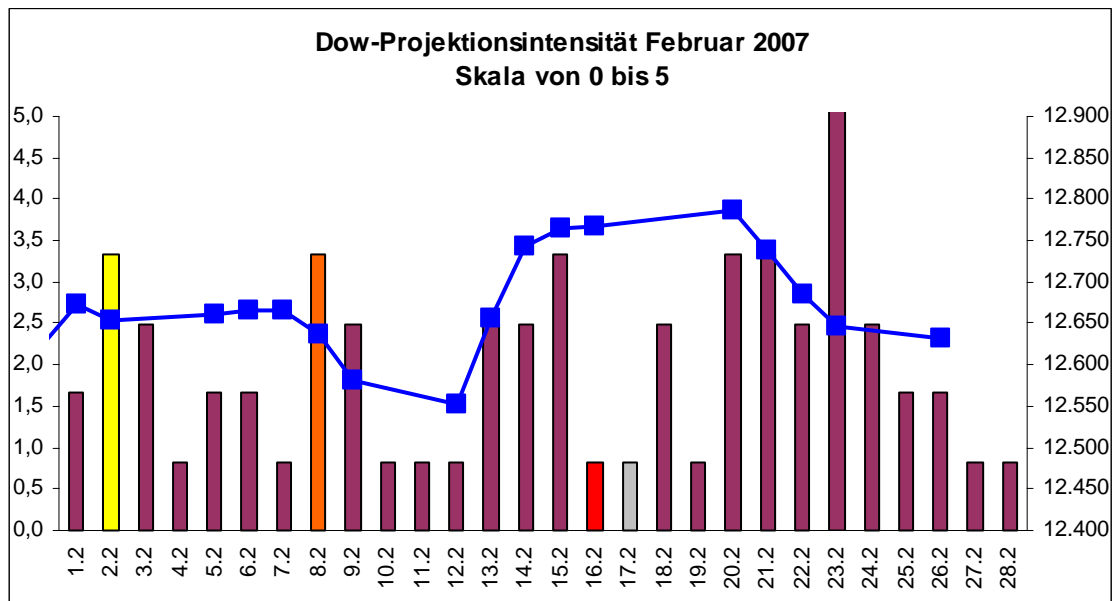
Der Goldpreis notiert aktuell bei 689,30 Dollar/Unze (686,40). Gold in Euro bei 522.

Silber befindet sich bei 14,68 Dollar (14,60).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,3% auf 362 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 148 Punkten. Newmont Mining gewann 21 Cent und endete bei 47,06 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 5,4% auf 11,15 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 15,98 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,02. Die OEX-PCR endete bei 1,29.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Februar: 2.2., 8.2., 15.2., 23.2.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Es bleibt die alte Erkenntnis: Ein Top ist viel schwieriger zu bestimmen als ein Boden. Bei einer größeren Bodenformation in den Indizes befinden sich 90 Prozent aller Indikatoren auf einer Seite. Sentiment, Charttechnik, Marktbreite und Momentum geben deutliche Hinweise. Bei einer Top-Bildung ist dies meist nicht der Fall. Im Mai 2006 befand sich das Sentiment keinesfalls auf einem Extrempunkt, und dennoch kam es zu einem deutlichen Abverkauf.

Ich habe mir die Ausgabe vom 10. Mai 2006 (Frühjahrshoch) nochmals angeschaut.

<http://premium-5mm987dl79v3rp.eu.clickandbuy.com/Daily2006/20060510.pdf>

Damals lag die folgende Konstellation vor. In Klammern beschreiben wir den heutigen Zustand:

1. Hoch in OEX-PCR (liegt jetzt auch vor)
2. Schwäche der US-Broker (liegt jetzt auch vor)
3. Put-Call-Ratio war hoch (liegt jetzt auch vor, allerdings noch viel extremer)
4. Das Sentiment war neutral (liegt jetzt auch vor)
5. Relative Schwäche der Nasdaq (trifft aktuell nicht zu)
6. Smart Money Flow Indikator war bärisch (trifft aktuell nicht zu)
7. Schwäche der US-Anleihen (trifft aktuell nicht zu)

Aus dieser Konstellation heraus sind aktuell einfach nicht genügend Gründe für ein Hoch an den Märkten gegeben. Die Nasdaq zeigt Stärke, das Smart Money zieht sich nicht aus dem breiten Markt zurück und die US-Anleihen steigen (Zinsen fallen). Auch ist die Put-Call-Ratio viel extremer als damals, was aus „Kontrarian-Sicht“ bullisch ist. Hinzu kommt, dass der ISEE-Sentiment Index gestern unter 100 endete, was ebenfalls für viel Angst an den Märkten spricht. In den Tagen vor dem Mai-Hoch 2006 erreichte dieser Index Werte von 200, was extreme Gelassenheit ausdrückte.

Der Zeitraum 8. bis 11. März erscheint uns für ein Hoch ein naheliegender Termin zu sein. Bis dahin sollten allerdings die Anleihen nach unten gedreht haben, was ja auch saisonal zu erwarten wäre. Auch die anderen genannten Indikatoren sollten idealerweise in die bärische Richtung ausschlagen.

Wie oben geschrieben werden wir unsere bullische Haltung dann überdenken, wenn der Nasdaq 100 die Marke von 1820 Punkten unterschreiten sollte.

Absacker

Alan Greenspan warnt vor einer Rezession in den USA.

http://biz.yahoo.com/ap/070226/hong_kong_us_greenSPAN.html?v=4

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.